

Heimat- und Geschichtsverein Erlangen
Arbeitskreis Tennenlohe

c/o Dietrich Puschmann
Dornbergstraße 6
91058 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis
Stadt Erlangen

91052 Erlangen

14. Juni 2010

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis,

die kontroverse Diskussion über das geplante Gewerbegebiet „G6“ in Tennenlohe wird nun dazu führen, dass sich nach unserer Kenntnis das Plenum des Erlanger Stadtrats in der kommenden Woche mit dem Bebauungsplan beschäftigen muss. Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie bitten, dieses Projekt nicht ohne breiten Konsens und gegen den erklärten Widerstand eines sehr großen Teils der Tennenloher Bevölkerung durchzusetzen.

Für den Ortsteil Tennenlohe hat das Projekt gravierende, nicht ausgleichbare Nachteile, weil es die letzte natürliche Freifläche um den Ort vernichtet. Die zweite bisherige Freifläche wird eben durch den Reiterhof bebaut. Ortsnahe Erholungsmöglichkeiten – und dazu gehören nicht nur Wälder – machten bisher den Reiz des Wohnstandorts Tennenlohe aus.

Zudem darf, will man den Charakter eines Ortes bewahren, die Arbeitsbevölkerung die Wohnbevölkerung nicht dominieren. Die Bebauung von Restflächen in den jetzigen Gewerbegebieten kann ohnehin dazu führen, dass die Zahl der in Tennenlohe Arbeitenden mit der der hier Wohnenden gleichzieht. Die Schnittmenge zwischen beiden Bevölkerungsgruppen wird auf Jahrzehnte gering bleiben.

Durch die Planung von „Areva Move 3“ in Eltersdorf ist in Hinblick auf die künftige Verkehrsbelastung eine neue Situation entstanden. Die im Stadtrat und Ortsbeirat vorgelegten Pläne werden das zusätzliche Verkehrsaufkommen nicht bewältigen. Schon beim Bau der Kreuzung Wetterkreuz/Sebastianstraße/B 4, aber auch bei der Dimensionierung des Kreisels an der Verknüpfung der B 4 mit der Kurt-Schumacher-/Weinstraße kam es in Hinblick auf das Verkehrsaufkommen in Spitzenzeiten zu massiven Fehleinschätzungen. Solange der Bau des Hüttendorfer Damms und die Verlängerung zum Wetterkreuz nach Tennenlohe drohen, steuert sehenden Auges in einen Verkehrskollaps, wer dem Wetterkreuz noch mehr Verkehr zumuten will.

Aus allen diesen Gründen bitten wir Sie, eine Verständigung mit der Tennenloher Bevölkerung zu suchen und nicht auf dem Bebauungsplan T 385 zu bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Puschmann, Obmann